

Ranglistenermittlung der U23 Sportler der Disziplingruppe Männer-Riemen

In den Pandemiezeiten werden auch die nationalen Ranglisten im Rahmen einer Trainingsmaßnahme der jeweiligen Disziplingruppen auf unterschiedliche Regattabahnen und Terminen organisiert, um den Hygienevorschriften zu genügen und dennoch so etwas wie Rennfeeling aufzubauen und einen Überblick der momentanen Leistungsstärke in der U23 Altersgruppe zu haben.

Den Anfang machte die Disziplingruppe **Männer-Riemen** in Köln vom 9. bis 11. April. Dies wurde von den Trainern, die in dieser Gruppe Sportler betreuen, eigenständig organisiert.

In Köln-Fühlingen wurde zunächst am Freitagabend ein Time-trail angesetzt, so dass, wie bei einer Langstrecke, die Männer Zweier ohne Stm. zunächst allein in 30-sekündigen Abstand die 2000m herunterrudern konnten. In Anbetracht der langen Pause von ruderspezifischen Belastungen ein guter Einstieg für jedes Boot, um sich erst einmal zu finden und nicht gleich den Bord-an-Bord Kampf zu haben. Darüber hinaus wurde anhand dieses Rankings vom Freitag die Einteilung der Boote für die Vorrennen am Samstag vorgenommen.

Samstag wurde dann in den Vorrennen und in drei Halbfinals die jeweiligen Teilnehmer für die unterschiedlichen Finals (A-E) in teilweise sehr engen Rennen herauskristallisiert.

Aus hessischer Sicht konnte es nicht besser laufen: Bei diesen Rennen konnten sich zwei Boote mit hessischer Beteiligung in das A-Finale rudern, welches mit zwei Booten aus dem A-Bereich, einem Boot aus Dresden und einem weiteren Boot mit einem gebürtigen Hessen, sehr stark besetzt war.

Am Ende gewann nach dramatischen Schlußspurt das Boot aus Hamburg mit den aber zum A-Bereich zählenden Sportlern Kammann / Dunkel, vor dem ersten Boot mit hessischer Beteiligung **Tom Hinrichs (Limburg) und Matthes Schönherr (Potsdam)**, die nur 0.2 Sekunden hinter dem Sieger ins Ziel kamen und mit 6:39,7 min auch ein tolle Zeit erruderten. Um die Vergabe des dritten Platzes wurde es genau so eng, wie um den Sieg. **Luis Ellner und Paul Kirsche (beide FRG Germania)** konnten hauchdünn den dritten Platz vor dem Dresdnern Schubert / Conrad ins Ziel mit 6:42,7 ergattern. Somit kommen die beiden schnellsten U23 Boote im Moment aus Hessen. Mit dem ehemals für die Hanauer RC Hassia startenden Henry Hopmann, war sogar noch ein weiterer Finalist (6. Rang) im Rennen, der mal ein hessisches Trikot trug. Einmal mehr ein Beweis, wie gut in unserem Stützpunkt die Basisarbeit in den einzelnen Landesstützpunkten funktioniert.

Aus dem gesamten Einzugsgebiet unseres Bundesstützpunktes konnte darüber hinaus **ein Mainzer Zweier (Overrath / Völker)** das C-Finale und ein weiterer Zweier aus **Frankfurt / Weilburg (Wiemer / Schultheis)** das D-Finale erreichen.

Das weitere Vorgehen in diesem Bereich ist nun die Formierung von Vierern und Achtern, die sich im Mai zu einer weiteren Trainingsmaßnahme mit unbekanntem Ort treffen und dann den nächsten Baustein auf dem Weg zur U23- Nationalmannschaft versuchen zu gestalten.

Ralf Hollmann, Bundesstützpunkt Frankfurt/Mainz

